



Sie interessieren sich für das Projekt?

Ansprechpartner im Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn:
 Guido Kemmer
 Telefon: 05252 308-4617 oder
 E-Mail: kemmerG@kreis-paderborn.de



Teilnahmebedingungen

Wenn Sie die Miniphänomenta ausleihen möchten, ...

- brauchen Sie die Zustimmung der Lehrerkonferenz.
- wählen Sie 2 Wunschtermine für die Ausleihe von 2 bis 3 Wochen aus.
- legen Sie einen Termin vor der Ausleihe für eine schulinterne Lehrerfortbildung zum methodischen Einsatz der Miniphänomenta fest.
- benennen Sie einen Ansprechpartner Ihrer Schule für die weitere Planung.
- unterzeichnen Sie einen Nutzungsvertrag zwischen Schule und Bildungs- und Integrationszentrum.



gefördert durch:
 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Stand: Februar 2018

Kreis Paderborn
 – Der Landrat –
 Bildungs- und Integrationszentrum
 Kreis Paderborn
 Rathenaustr. 96
 33102 Paderborn
 Telefon: 05251 308-4610
 biz@kreis-paderborn.de
 www.kreis-paderborn.de



Satz und Gestaltung:
 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

BILDUNGS- UND INTEGRATIONSZENTRUM

Miniphänomenta

Lernen mit allen Sinnen – Naturwissenschaft und elementare Sprachförderung verbinden

Ein verlässliches Angebot für Grundschulen und weiterführende Schulen der Sekundarstufe I in der Bildungsregion Kreis Paderborn





Naturwissenschaft und Sprachförderung

„Lernen ist Erfahrung mit allen Sinnen“

Das ist nichts Neues.

Die Miniphänomena hat aber einen entscheidenden Zusatzeffekt: Sie eignet sich hervorragend für die elementare Sprachförderung, weil die Kinder das begrenzte Wortmaterial einer Station ständig wiederholen, im Gespräch mit Inhalten füllen und anwenden.

Aktuell im Kreis Paderborn: Über 30 % der Kinder in der Grundschule haben einen Migrationshintergrund. Allein im letzten Jahr wurden über 900 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Sprachförderangeboten der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kreis Paderborn beschult.

Die Miniphänomena in Ihrer Schule

Sie haben Interesse an einer Ausleihe, weil ...

- Ihre Schülerinnen und Schüler gerne experimentieren und forschen.
- Sie die Wanderausstellung noch nicht an Ihrer Schule hatten.
- Sie die Experimentierstationen noch einmal komplett ausleihen möchten und dem Projekt Miniphänomena an Ihrer Schule neuen „Anschub“ leisten wollen.
- Sie weitere Stationen (zu bereits gebauten) nachbauen möchten und die Gesamtausstellung noch einmal zur Anschauung und Erprobung in Ihrer Schule aufstellen wollen.
- Sie eine Projektwoche oder Projektarbeiten planen, in der/denen die Experimentierstationen mit eingebunden werden können.
- Sie mit der Miniphänomena elementare Sprachförderung verknüpfen möchten.



© Kreis Paderborn

© Kreis Paderborn

Das bieten wir Ihnen ...

- Schulinterne Lehrerfortbildungen:
 - a) Basisfortbildung: „Miniphänomena und das Forschergespräch“
 - b) **Jetzt neu:** „Mit allen Sinnen forschen – Sprachkompetenz steigern im praktischen Einsatz der Miniphänomena-Stationen“ (für Grundschulen mit Miniphänomena-Erfahrungen)
- Hilfe bei der Planung und Organisation der Miniphänomena
- kostenlose Ausleihe von über 30 Exponaten für 2 bis 3 Wochen an Ihrer Grundschule.

Grundlagen und Ziele

„Be-greifen“ mit der Miniphänomena

Galileo Galilei hat das Weltbild auf den Kopf gestellt, indem er vor allem eines tat: Beobachten. Was Forschen eigentlich ist und wie es sich auf die elementare Sprachförderung auswirkt, können Kinder an Schulen im Kreis Paderborn mit der Miniphänomena erleben.

Als Forschergemeinschaft vom Staunen über das „Wieso und Warum“ eines Phänomens im Handeln zum Denken kommen. Mit der Didaktik von Martin Wagenschein die Neugier der Schüler fördern – und das ohne Arbeitsblatt, ohne Erklärung des Lehrers, ohne Formel, ohne Test.

Erfahren Sie in einer schulinternen Lehrerfortbildung, wie mit Miniphänomena-Forscherstationen gearbeitet wird.

Weitere Informationen: www.miniphänomena.de



© Kreis Paderborn

Vermittelt die Miniphänomena an Schulen und organisiert Lehrerfortbildungen: Projektkoordinator Guido Kemmer